



Konzeption Hortbereich

Kita Weltentdecker • Janusz-Korczak-Haus

Hauptstraße 154
67159 Friedelsheim

Tel: 06322 95836213

Handy: 017638830042

E-Mail: die.kita.hortbereich@gmx.de

Leitung der Einrichtung: Fr. Georgi
Ansprechpartner Hortbereich: Hr. Hase, Fr. Latour, Fr. Windecker

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Bildungs- und Erziehungsziele	Seite 2
2. Der pädagogische Alltag	Seite 3
Eingewöhnungszeit	
„Alltagsleben“	
Tagesablauf	
Hausaufgaben-Zeiten	
Ranzen und Lernmaterial	
Hausaufgabenheft	
Schulbesuche/Elterngespräch	
Besucherkinder	
Gruppengespräche/Imbiss	
3. Das Raumkonzept	Seite 7
4. Erziehungspartnerschaft	Seite 7
5. Zusammenarbeit mit der Grundschule	Seite 8
6. Pädagogisches Personal	Seite 8
7. Organisatorisches	Seite 9
Öffnungszeiten	
Was sonst noch wichtig ist	
Beiträge	
Träger	

1. Unsere Bildungs- und Erziehungsziele

Die rechtlichen Grundlagen unserer Arbeit sind verankert im Kinder- und Jugendhilfegesetz (Achstes Sozialgesetzbuch), dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz, sowie den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für die Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz.

Unsere pädagogische Zielsetzung orientiert sich am einzelnen Kind, seinen Bedürfnissen und den spezifischen Entwicklungsthemen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren.

Um dies zu erreichen arbeiten wir nach dem pädagogischen Konzept des Situationsansatzes.

Schulkinder müssen verschiedene Entwicklungsaufgaben bewältigen, sich in ihrer neuen Rolle zurechtfinden und sich einem strukturierten Tagesablauf anpassen.

Entwicklungsaufgaben von Schulkindern sind:

- Erlernen körperlicher Geschicklichkeit
- Soziale Kontakte aufbauen und vertiefen
- Entwicklung eines Werte & Normensystems (z.B Umgangsregeln)
- Weiterentwicklung der persönlichen Eigenständigkeit (Ich-Kompetenz)
- Das Kennenlernen von sozialen Gruppen/ Institutionen und deren Nutzen
- Weiterentwicklung und die Festigung schulischer Lernprozesse/ Inhalte
- Die Bearbeitung von Geschlechterspezifischen Themen und das Kennenlernen alternativer Lebensformen
- Einen angemessenen Umgang mit der eigenen körperlichen Entwicklung
- Bewältigungsstrategien für belastende Situationen entwickeln (z.B Umgang mit Stress)
- Entwicklung einer selbständigen Arbeitshaltung

Schulkinder sind in hohem Maße bereit Neues zu lernen, Verpflichtung und Verantwortung zu übernehmen für das eigene Tun und für eine Gruppe. Sie suchen sich die ersten Vorbilder und möchten in der Gruppe gemeinsame Ideen entwickeln.

Das Sozialverhalten prägt sich gerade in den ersten Schuljahren entscheidend heraus und Kontakte zu Gleichaltrigen bekommen große Bedeutung. Die kindliche Neugier und die eigene Selbstständigkeit ist Motor ihrer Lernbereitschaft.

Neue Lebensbereiche zu entdecken, mit anderen zu kooperieren, Freundschaften

zu knüpfen, Moralvorstellungen auszudifferenzieren, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln sind zentrale Themen dieser Altersstufe.

Um den eigenständigen Bildungs- und Erziehungsauftrag des Hortes zu erfüllen, sehen wir unsere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit:

- in der Unterstützung der Kinder bei ihren Entwicklungsthemen, mittels Beobachtung und Dokumentation
- in der Begleitung der Kinder bei Übergängen
- in der Partizipation der Kinder bei Planung und Durchführung des „Hortlebens“
- in der Unterstützung eigener Lernstrategien
- in der gemeinsamen Gestaltung eines freizeitpädagogischen Bereiches, als Anleitung zur differenzierten und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung
- in der Schaffung eines Tagesablaufes, der den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder gerecht wird
- in der Erziehungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten
- in der Kooperation mit der Grundschule/sonstigen Institutionen

Unser Hort ist ein Lebens- und Lernort, der den Schulkindern wichtige Erfahrungsfelder eröffnet, z.B: Familie, soziale und gesellschaftliche Umwelt, Technik, Medien, Kultur, Natur und religiösen Traditionen.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Würde und dem Wesen eines jeden Kindes.

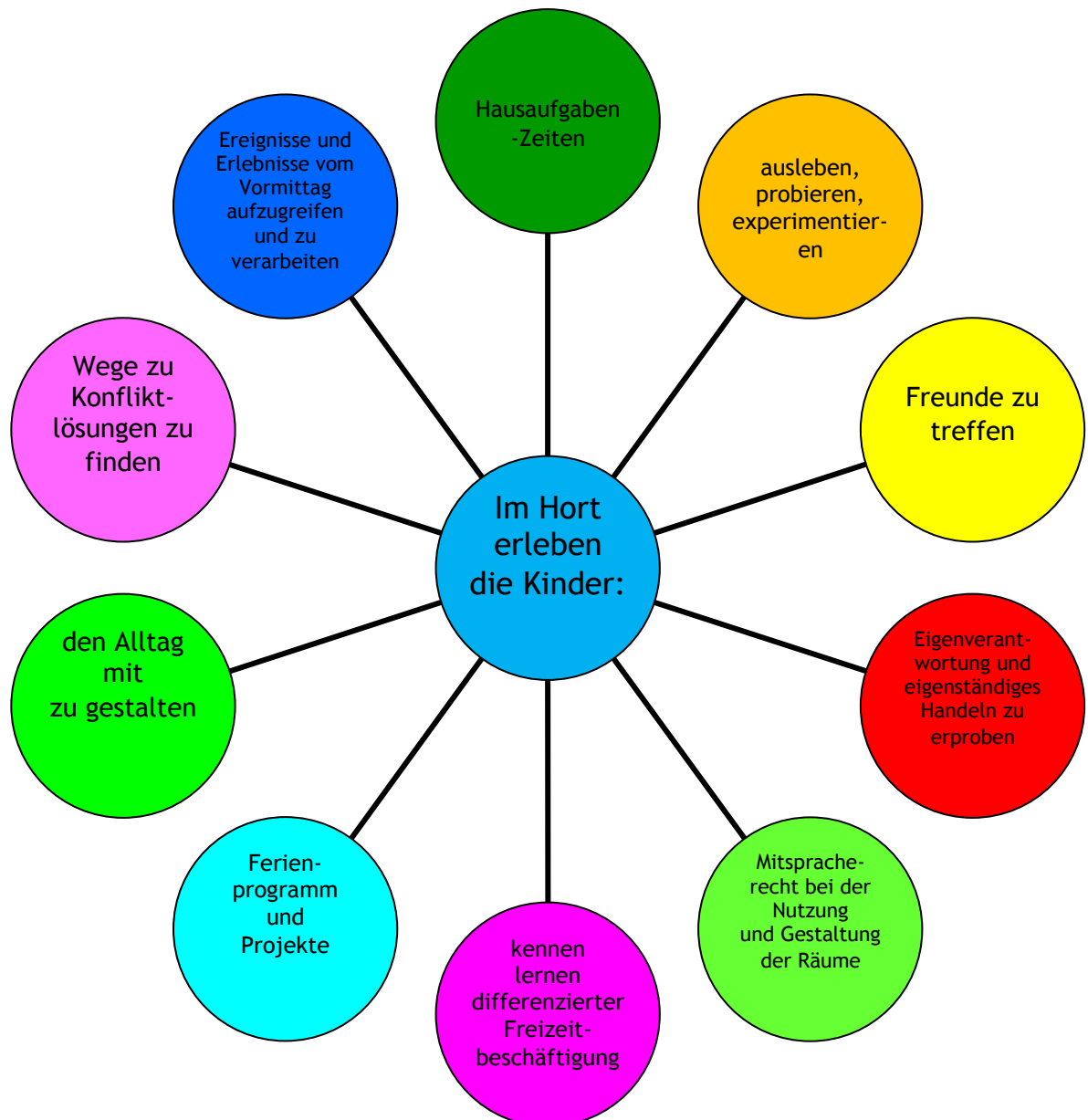
2. Der pädagogische Alltag

Eingewöhnungszeit

Die neuen Hortkinder können in den Sommerferien den Hort und die Gruppe kennenlernen.

In den ersten Schulwochen nach den Sommerferien gibt es einen Elternabend der über die Arbeit im Hort informiert.

„Alltagsleben“ im Hort



Tagesablauf

7.00 - 7.45 Uhr	Frühbetreuung
12.00 Uhr	Ankunft der Schulkinder 1./2. Klassen
12.00-13.00 Uhr	Offene Lernphase 1./2. Klassen
13.00 Uhr	Ankunft der Schulkinder 3./4.Klassen
13.15 - 13.45 Uhr	Mittagessen
13.45-14.45 Uhr	Hausaufgabenzeit 1.- 4. Klasse
14.45 - 15.30 Uhr	Freispiel
15.30 - 16.00 Uhr	Gruppengespräch und Imbiss
16.00 - 17.00 Uhr	Offene Lernangebote/Projektarbeit

Freitage und vor Feiertagen	Werden keine Hausaufgaben erledigt! Offene Lernangebote/Projektarbeit
-----------------------------	---

Hausaufgaben-Zeiten

Die tägliche Hausaufgabenerledigung im Hort ist ausgerichtet an dem Grundsatz: "Das Lernen-lernen", damit die Schulkinder Lernstrategien entwickeln und bestehendes Wissen vertiefen können.

Wir möchten eine positive Arbeitshaltung fördern und die Voraussetzung für eine eigenverantwortliche, strukturierte und selbstorganisierte Arbeitsweise schaffen. Dies ermöglichen wir durch ein angemessenes Raumkonzept und Hilfestellungen bei den Hausaufgaben.

Um die Lern- und Spielzeiten in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen, ist die Hausaufgabenzeit begrenzt, hier richten wir uns nach der Empfehlung der Grundschulordnung Rheinlandpfalz (Abschnitt 6 §37).

Leseübungen, Vorbereitungen auf Leistungsnachweise und unter Umständen ein Teil der Hausaufgaben bedürfen der elterlichen Unterstützung.

Freitage und Tage vor Feiertagen sind im Hort hausaufgabenfreie Tage um Raum und Zeit zu schaffen für Projekte, sowie den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Hortes.

Ranzen und Lernmaterialien

Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit der Lernmaterialien (Hefte, Bücher, Lineal, Stifte, Hausaufgabenheft...). Nur so kann gewährleistet werden das Hausaufgaben vollständig bearbeitet werden können.

Hausaufgabenheft

Um den Informationsfluss zu gewährleisten, nutzen wir das Hausaufgabenheft Ihres Kindes, mit Hilfe dessen Mitteilungen weiter gegeben werden können und bitten diese gegenzuzeichnen. Dabei werden Mitteilungen sowohl an Eltern und Lehrer gerichtet.

Schulbesuche/ Elterngespräche

Mit Ihrem Einverständnis suchen wir das Gespräch und den Austausch mit den Lehrkräften, um auf dem aktuellen Wissensstand zu sein und Ihr Kind gut

begleiten zu können. Auch stehen wir gerne für gemeinsame Gespräche zur Verfügung.

Besucherkinder

Besucherkinder sind nach Absprache mit den Horterzieher/innen und nach Einwilligung der Eltern des Besuchskindes willkommen.

Gruppengespräche/ Imbiss

Täglich findet eine Gesprächsrunde vor dem Imbiss statt, in der die Kinder partnerschaftlich mit ihren Erzieher/innen den Gruppenalltag, die Regeln im Hortbereich, Freizeitgestaltung und Ferienplanung besprechen können.

Auch gruppeninterne Ereignisse, Konfliktsituationen und Vorkommnisse werden hier angesprochen, Lösungen gesucht und gefunden. Die Kinder können Themen und Ideen einbringen, die sie zurzeit bewegen und sich mit den anderen Gruppenmitgliedern, sowie mit den Erzieher/innen auszutauschen. Die zu treffenden Vereinbarungen werden im Mehrheitsverfahren beschlossen. Durch Mitbestimmung erleben Kinder zentrale Prinzipien von Demokratie, sie lernen eigenständig Entscheidungen zu treffen und zu verantworten.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit das Einzelgespräch mit dem Personal zu suchen. Dabei wird ein vereinbartes „Signal“ gegeben.

Bei erkennbaren Lernthemen kann das Personal flexibel mit einem Gesprächskreis auf entsprechende Situationen reagieren.

3. Das Raumkonzept

Den Kindern steht ein Raum des Hauses, mit entsprechender Ausstattung und Gestaltung durch Beteiligung der Hortkinder, für den Freizeitbereich zur Verfügung und soll den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder Rechnung tragen. Ebenfalls stehen dem Hortbereich die Funktionsräume der Kita offen. In der ABC-Welt und in einem Raum in der angrenzenden Schule, können in einer ruhigen, ungestörten Atmosphäre die Hausaufgaben erledigt werden.

4. Erziehungspartnerschaft

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und den Erzieher/innen ist zum Wohl des Kindes unbedingt notwendig.

Zu Beginn eines neuen Schuljahres bieten wir einen Elternabend für alle Eltern an. Hier stellen wir unsere Konzeption vor, informieren über den Tagesablauf, die Hausaufgabenbetreuung und organisatorischen Belange des Hortalltages.

Beobachtung und Dokumentation der Entwicklungsthemen des Kindes bilden die Grundlage für die jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche. Im Mittelpunkt stehen das Kind, sein Entwicklungsstand und die Frage, wie Erzieher/innen und Eltern das Kind gemeinsam unterstützen können. Treten Angelegenheiten auf, die der Klärung bedürfen besteht die Möglichkeit für zusätzliche, ergänzende Elterngespräche. Tür- und Angelgespräche und das Führen eines Hausaufgabenheftes sorgen für einen reibungslosen Informationsfluss.

Zum Ende der Betreuungszeit führen wir ein Abschlussgespräch durch, in dem ein Fazit über den Verlauf der Hortzeit gezogen wird. Es wird besprochen, wie die Entwicklung des Kindes verlaufen ist und was für dessen Zukunft wichtig ist.

Schriftliche Informationen, Möglichkeit zur Hospitation, Mitwirkung von Eltern, Feste und Elternabende der Gesamteinrichtung runden unser Konzept der Erziehungspartnerschaft ab.

Wir wünschen uns ausdrücklich eine aktive Teilnahme, Planung und Mitwirkung der Erziehungsberechtigten bei den Projektthemen Ihres/r Kindes/er.

5. Zusammenarbeit mit der Grundschule

Verbindliche Regelungen der Zusammenarbeit bieten die Voraussetzung einer gelingenden Kooperation, die sich auf beiden Seiten konsequent am Kind orientiert.

Der direkte Austausch auf organisatorischer und fachlicher Ebene, das Schaffen von Kommunikationswegen ermöglichen eine gute Basis Schule und Hort als einen gemeinsamen Lebens- und Lernort zu konzipieren.

Regelmäßige Kooperationstreffen sollen dazu dienen sich kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Hort und Schule herauszufinden, Konzepte vorzustellen, gemeinsame Vorstellungen zu entwickeln, Absprachen zu treffen, gemeinsame Vorgehensweisen zu erarbeiten und vieles mehr.

6. Das pädagogische Personal

Der Hort besteht aus qualifizierten Fachkräften und sieht seine Aufgabe als unterstützende Lernberater, Entwicklungsbegleiter, Dialogpartner, Beobachter, Vorbild, Fachberater und als Gestalter pädagogischer Prozesse.

Das Hortteam

- formuliert gemeinsame Leitideen, sowie lang - und kurzfristige Ziele und sorgt für deren Umsetzung
- reflektiert und entwickelt sein Handeln weiter
- definiert, gewichtet und verteilt die anfallenden Arbeiten in regelmäßigen Mitarbeiterbesprechungen
- plant die Bildungs- und Lerndokumentation für jedes Kind, um einen systematischen Einblick in die individuellen Lernschritte des Kindes zu erhalten und weitere Bildungsschritte gezielt unterstützen zu können
- legt gemeinsam Tagesabläufe, wöchentliche Aktivitäten sowie die Gestaltung besonderer Anlässe fest
- stimmt Dienstpläne ab
- setzt sich mit Raumgestaltung auseinander
- plant die Beteiligung von Kindern und Eltern und realisiert diese
- plant die Kooperation mit der Grundschule
- und anderen sozialpädagogischen Einrichtungen und setzt sie um

7. Organisatorisches

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag : 7.00 - 7.45 Uhr, 12.00 - 17.00 Uhr

An unterrichtsfreien Tagen durchgängig von 7.00 -17.00 Uhr

Was uns sonst noch wichtig ist:

Wenn Ihr Kind nicht am Mittagessen teilnimmt, informieren Sie uns bitte bis spätestens 8.45 Uhr am Vormittag.

Bitte denken Sie daran Ihrem Kind Turnschuhe für den Hortbereich mitzugeben, da wir dem Bewegungsbedürfnis der Kinder Rechnung tragen möchten und die Turnhalle nutzen können. Die Turnschuhe gelten auch als Hausschuhe.

Bitte benachrichtigen Sie uns bei:

- Unterrichtsausfall oder Ausflügen der Schule
- Krankheiten Ihres Kindes oder Fehltagen
- Anwesenheit im Hort in den Schulferien und an Brückentagen
- Änderungen der Abhol- und Heimgehzeiten
- Änderung Ihrer Telefonnummer/ Adresse

Beiträge:

Der Elternbeitrag für den Besuch des Hortes ist einkommensabhängig und richtet sich nach der Anzahl der Kinder, für die die Familie Kindergeld erhält. Bitte informieren Sie die Einrichtung umgehend über die Geburt eines Geschwisterkindes, damit der Beitrag entsprechend angepasst werden kann. Ab vier Kindern in der Familie besteht Beitragsfreiheit.

Träger:

Zweckverband Kindertagesstätte Friedelsheim Gönnheim

Postanschrift: VG Verwaltung Wachenheim
Weinstraße 16
67157 Wachenheim

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Hr. Meinhardt, Gönnheim
Stellvertreter: Bürgermeister Hr. Fleischer, Friedelsheim